

# Wohltätigkeits- projekte 2015

Anlässlich der Maratona dles Dolomites - Enel 2015 wurden Wohltätigkeits-Startplätze angeboten, deren Aufschlagen für die Durchführung von Wohltätigkeitsprojekten verwendet wurden. Die Einschreibungen mit Aufpreis wurden drei Vereinen zugewiesen:

- Verband **Südtiroler Sporthilfe** ([www.sporthilfe.it](http://www.sporthilfe.it)), der junge Sporttalente, die keine Finanzierungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Wettkämpfen haben, unterstützt;
- NGO-Gruppenverband aus Belluno "**Insieme si può**" ("Zusammen schaffen wir es") - ([www.365giorni.org](http://www.365giorni.org)): der die Wohltätigkeitsprojekten in Uganda die auf dieser Seite beschrieben sind, unterstützt hat;
- Non-Profit-Organisation "**Alex Zanardi BIMBINGAMBA**" ([www.bimbingamba.com](http://www.bimbingamba.com)), der Implantate für Kinder, die Amputationen erlitten haben, produziert und kein Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

## Berufsausbildungskurse in Kampala (Uganda)

Das Solidaritätsprojekt, das für das Jahr 2015 vom **NGO-Gruppenverband "Insieme si può"** ([www.365giorni.org](http://www.365giorni.org)) vorgeschlagen wurde, **konzentriert sich auf den Bereich Berufsausbildung**. Die ugandischen Mädchen und Burschen, die mit diesem Projekt unterstützt wurden, kommen aus dramatischen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen.

### Was haben wir für sie und mit ihnen dank dieses Projekts erreicht?

Praxis- und Theoriekurse wurden - von hervorragenden Fachleuten - in unterschiedlichen Berufen angeboten: Friseur, Kosmetik, professionelle Fotografie und digitale Textbearbeitung, Mode und Design. Man konnte die Kurse nicht nur in Betrieben und Fabriken absolvieren sondern auch im einfachen lokalen Umfeld. Insgesamt 90 Jugendliche nahmen an diesen Programmen teil. 74 weitere Jugendliche besuchten Kurse und Workshops für die berufliche Weiterbildung, sie absolvierten Lehren und Praktika als Schlosser, Zimmerer, Schweißer, Tischler, Bauarbeiter oder Schneider.

Anhand der Geschichte zweier junger Mädchen, Rose Mary und Lydia, wollen wir Ihnen erzählen, wie sich das Leben dieser jungen Menschen und ihrer Familien für immer verändern kann.

Rose Mary ist 20 Jahre alt, sie ist Waise und lebt mit vier kleinen Geschwistern und einer kranken Großmutter zusammen. Die ganze Familie würde heute noch im Elend leben, wenn Rose Mary nicht die Möglichkeit gehabt hätte, einen Schneiderkurs zu besuchen, bei dem sie sich als äußerst talentiert und fleißig erwiesen hat. Jetzt hat sie einen festen Arbeitsplatz und kann die Behandlung der Großmutter, die Miete, die Nahrung für die Familie und das Schulgeld für eine kleine Schwester bezahlen. Außerdem legt sie jeden Monat Geld für eine Nähmaschine zur Seite, um sich eines Tages selbständig zu machen.

Lydia ist 21 Jahre alt. Sie ist Waise und kommt aus einer sehr armen Familie. Sie konnte einen Friseurkurs besuchen und absolvierte eine Lehre in einem Schönheitssalon, in dem sie schließlich eingestellt wurde. Mit ihrem Einkommen kann Lydia ihren eigenen Lebensunterhalt finanzieren und das Schulgeld und die Bücher für ihren kleinen Bruder

bezahlen. Sie konnte sich schon eigenes Friseurwerkzeug kaufen und wird sich im Juni dieses Jahres selbständig machen.

Wir bedanken uns im Namen all dieser jungen Menschen, denn ihr jetziges Leben und ihre Zukunft haben sich verändert.

Die Non-Profit-Organisation "**Alex Zanardi BIMBINGAMBA**" ([www.bimbingamba.com](http://www.bimbingamba.com)) produziert **Implantate für Kinder, die Amputationen erlitten haben** und kein Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

Diese Kinder, die aus der ganzen Welt kommen, haben ein oder mehrere Gliedmaßen wegen Unfälle, Krankheiten oder Verletzungen durch Explosionen oder Schusswaffen in Kriegsgebieten verloren.

Der Verband BIMBINGAMBA arbeitet dank des RTM Orthopädie und Rehabilitation Zentrum Casalino in Zusammenarbeit mit der Clinica Mobile nel Mondo von Dr. Claudio Costa, Claudio Panizzi Physiotherapeut und Studio Ferri & Associati aus Bologna. Die Kinder werden während ihres ganzen Aufenthalts in Italien auch aus logistischer Sicht betreut. Bis heute wurden über 100 amputierte Kinder behandelt. Der Verband arbeitet auch aktiv an das Projekt BIMBINGAMBA - Sport, um amputierte Kinder oder Kinder mit Rückenverletzungen mit dem Handbike Sport vertraut zu machen.